Musikalische Revue auf der Kyrburg begeisterte restlos

Benefiz Beste Unterhaltung unter freiem Himmel

Von unserem Reporter
Bernd Hey

Kirn. Die Veranstaltung der Soonwaldstiftung „Hilfe für Kinder in Not" auf der Kirner Kyrburg unter dem Motto „Gutes von der Nahe – Gemeinsam sind wir stark" machte diesem Namen als musikalische Revue alle Ehre. Mehr als 200 Menschen folgten der Einladung der evangelischen Kirchengemeinde zum Open-Air-Festgottesdienst, bei dem Pfarrer Volker Dressel die Bibel, Burgen und Martin Luther in den Fokus stellte, und den die Combo unter Leitung von Petra Franzmann mit einer Mischung aus geistlichen und weltlichen Liedern umrahmte. Startenor Johannes Kalpers präsentierte nach dem Konzert am Samstag auch am Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst beim Frühschoppen die schönsten Lieder von seiner neuen CD, bevor um 12 Uhr der Spielmanns- und Fanfarenzug der lustigen Schuppesser aus Planig unter ihrem Stabführer Keith Fulcher die Bühne bevölkerte und mit beliebten Weisen wie „Auf der Vogelwiese" Beifallsstürme einheimste. Zehn grün-weiße Gardemädels gaben vor der Bühne symbolisch mit ihren Majorettenstäben den Ton an und ein tolles Bild ab.

Der Chor Mannomann trat ebenfalls auf der Burg auf.

„Sommer, Sonne, eine atemberaubend traumhafte Kulisse, beste Unterhaltung und alles für eine gute Sache. Das Leben soll gefeiert werden", mit diesen Worten begrüßte die für die Performance zuständige „Donna", Sabine Schossig-Roevenich, den Pop singenden Frauenpowerchor Donnawetter unter Leitung von Sandra Weiss und sagte das erste Lied „Lets Get Loud" von Jennifer Lopez an. Mit einer tollen Choreografie, a cappella gesungen, folgte „Sweet Dreams". Hits wie „Jar of Hearts" von Christina Perry, Madonnas skandalöses „Like a Prayer", dessen Video in Deutschland nur nachts gesendet werden durfte, begleiteten Steffen Pfrengle und Lukas Rauter mit Gitarren und Perkussion. Eingefordert von Jubel und Beifallsstürmen, gaben die Mädels mehrere Zugaben. Lützelsoon-Botschafterinnen der guten Taten sind auch die Geschwister Julia und Franziska David aus der Nähe von. Seit Jahren sind die bekannten Schlagersängerinnen als Sympathieträger an der Nahe präsent, immer wenn Lützelsoon-Organisator Herbert Wirzius sie ruft. Der Eintritt war frei, die Spendendose ging durch die Reihen für den anwesenden Leon-Raffael aus der Nähe von Morbach, der nach einem Gendefekt ein behindertengerechtes Fahrzeug bekommen soll.

Entspannt lauschten die Zuhörer den musikalischen Vorträgen auf der Freilichtbühne der Kyrburg. Fotos: Hey

Nach dem Auftritt der Merxheimer Familie von Yuki Nagatsuka und Gerhard Wöllstein gab sich das so angesagte „chorische Aushängeschild" der Naheregion mit einem ganz breiten musikalischen Repertoire als Markenzeichen, Mannomann, die Ehre und lief vor einer großen applaudierenden Fankulisse und voll besetzten Reihen zur Höchstform auf. „Hereinspaziert zu fröhlichem Gesang" aus der „Tritsch-Tratsch-Polka" hieß unaufgeregt und kraftvoll gesungen die Tageslosung. Das Spiritual „My Lord, What a Morning", die alpenländische Ballade von Lorenz Maierhofer „Übern See", „Loch Lomond" aus Irland oder „Rama Lama Dingdong" waren leidenschaftlich interpretiert und erfreuten sich größter Beliebtheit. Die Gesangssolisten Markus Gabriel aus Oberhausen und Rene Mühl aus Worms wurden gefeiert.

Ein Augen- und Ohrenschmaus war der Auftritt der Wonderfrolleins mit beliebten Evergreens und Schlageroldies, die Andrea Paredes, Isabelle Bodenseh und Lexi Rumpel in herrlichem Outfit mit Petticoat sangen, die Hip-Hop- und Street-Dance-Formation Own Risk sowie der Chor Spontan aus Hochstätten in der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach, die zwei gegensätzliche Genres pflegen: einerseits Schlager und Partyhits, andererseits Gospels.

Schattige Plätzchen waren tagsüber gefragt. Die Besucher saßen verstreut über die ganze Burganlage, nutzten kurze Bühnenumbauphasen zu einem Verdauungsspaziergang, denn das Angebot sowie die Eis- und Kuchenauswahl (Erdbeerkuchen war der Renner) der Kyrburg-Gastronomie war reichlich und köstlich und kam an. Hinter der Kyrburg bot das Kita-Team „Zwergentreff" aus Hochstetten Kinderspiele an und schminkte die Kleinsten.

Auch der Shuttleservice klappte reibungslos: Dennis Winter, Otwin Ost, Oliver Jelacic, Heiko Sagawe, Michael Mückenhoff, Sven Schäfer, Gerd Stiwitz und Bernd Greber trugen sich in die Helferliste beim Fahrdienst ein.

Familie Nagatsuka/Wöllstein begnadet und brillant

Außergewöhnlich Eltern spielen vierhändige Klavierwerke – Töchter heimsen Preise am laufenden Band ein

Das Merxheimer Pianistenehepaar Yuki Nagatsuka und Gerhard Wöllstein präsentierte viermal zu vier Händen Klavierwerke aus Spanien, Russland, Ungarn und Norwegen, darunter Brahms „Ungarischen Tanz" und Walzerklänge. Moderator und RTL Ex-„Unter uns"-TV-Star Stefan Bockelmann war von der „begnadeten Musikerfamilie und der brillanten Leistung der beiden Ausnahmetalente" Maria und Julia fasziniert und lobte ihre atemberaubende Leistung in höchsten Tönen. Beide begannen im Alter von vier Jahren ihren Unterricht. Seit Jahren heimsen die Schülerinnen Preise ein. Vor Kurzem landeten sie im Wettbewerb „Jugend musiziert" als Bundessiegerinnen auf Platz 1. „Das muss an den Genen liegen", mutmaßte der 80-jährige agile und aktive Hennweilerer Lützelsoon-Vorsitzende Herbert Wirzius.

Während die zwölfjährige Maria so flink die Violinensaiten bei einer Gavotte von Johann Sebastian Bach zupfte und strich, dass das Auge nicht folgen konnte, und dabei unbekümmert und freudestrahlend Kontakt mit den Zuschauern hielt, hinaus in die Welt, über die Stadt Kirn und hinüber aufs Loh blickte, wollte sie mit ihrer zwei Jahre älteren Schwester Julia noch mehr zeigen. Julia besucht die neunte Klasse des Landesmusikgymnasiums in Montabaur.

In der Kategorie „Klavier Solo" errang sie als erste Bundessiegerin mit der höchsten Punktzahl souverän Platz 1. Auf der Kyrburg hätte sie gern auch noch gesungen und ihr musikalisches Multitalent bewiesen, aber ihr Vater wollte unbedingt den Zeitplan einhalten und leitete direkt im Anschluss als Mentor und Dirigent den Chor Mannomann. *hey*

Das Ehepaar Yuki Nagatsuka und Gerhard Wöllstein mit Nesthäkchen Clara (3 Jahre), Julia (vorn, Piano) und Maria (links, Violine) Foto: Bernd Hey